

Konzert: Irish Folk Festival „Fair Play Tour“ Sonntag, 13. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Der aktuelle Tourname „Fair Play“ ist spannend zweideutig. Im irischen Slang steht er für „gut gemacht“ oder „Bravo“. Dass man Spielregeln respektiert, ist die andere Bedeutung. Das IFF will dieses Jahr in die Diskussion und politische Arena bringen, dass die guten alten Spielregeln der Musikwelt immer mehr ausgesetzt werden. Worum geht es?

Der Tonträgerverkauf ist durch das Digitalgeschäft in den letzten Jahren dramatisch zurückgegangen. Musik wird immer mehr nur durch Streaming oder Download erworben und das bedeutet: Diejenigen, die alle Kosten, das ganze Risiko, Kreativität und Unmengen an Arbeit in Aufnahmen investiert haben, bekommen weniger als 10% des Umsatzes. Die multinationalen Konzerne und deren Streaming-Dienste stecken mehr als 90% ein. Auch den treuesten Fans ist diese Problematik oft nicht so richtig klar und sie streamen lieber, als dass sie sich eine CD kaufen. Das bedeutet aber, dass die Künstler*innen kaum mehr Einnahmen haben. Nicht nur um zu leben, sondern auch um etwas auf die Seite zu legen, um neue Aufnahmen zu finanzieren zu können. Man sieht jetzt schon, dass es immer weniger Neuveröffentlichungen gibt. Das ist eine Stagnation der Evolution egal welchen Musikstils. Unsere Kultur wird ärmer und Apple, Spotify und Konsorten werden immer reicher. Irland hat eine lebhaftere Tradition an Rebel Songs, die Freiheit und Gerechtigkeit einfordern. Also stehen wir in einer guten Tradition, wenn wir uns gegen neue Formen von Ausbeutung stellen. Die neuen Feudalherren sind nicht mehr die Engländer, sondern die Streaming-Dienste. **Das IFF fordert mehr Gerechtigkeit und Fairness in der Musikindustrie.** Ohne den Druck der Straße wird weder in Berlin noch Brüssel von unseren Politikern irgendetwas gegen diesen Musakraub zeitnah getan. **Der Kampf gegen multinationale Konzerne kann nur global geführt werden. In dieser zerstrittenen Welt wird das noch Jahre dauern. Aber wir als Verbraucher können durch einen Kaufverzicht online sofort etwas bewirken.** Wir wollen mit unserer Tour das Augenmerk auf die Vergütungsmodelle der großen Streaming-Anbieter lenken und uns für eine Musikwelt einsetzen, die fair ist. Wir hoffen auf große Zustimmung zu unserem Anliegen und dass sich möglichst viele gegen diese Ungerechtigkeit stellen. Wir würden uns wünschen, dass, solange es keine fairen Streaming-Modelle gibt, wieder mehr Tonträger verkauft werden. Und es ist doch so: Die Fan-Künstler-Begegnung am Merchandising-Tisch gehört bei Konzerten einfach dazu! **Wir brechen zu unserer Tour in der Hoffnung auf, dass Medien und Zuschauer*innen uns ihre Solidarität in einem „Fair Play“ im Sinne eines anerkennenden Schulterklopfens zum Ausdruck bringen.**

TOM BYRNE • Harmonica magician

Jede Generation bringt ein paar Künstler*innen hervor, die Maßstäbe setzen und vor denen man nur tief den Hut ziehen und sagen kann: „Wow, das ist sensationell!“ Tom Byrne ist genauso einer, der aus der winzigen Mundharmonika Großes rausholt. Als der US-Journalist Bill Mangerson Tom's Soloalbum rezensierte, kam er auf das Prädikat „der Paganini der Mundharmonika“. Bei den „Live-Ireland Music Awards“ wurde Tom als der beste männliche Interpret ausgezeichnet. Es ist faszinierend, was er der Mundharmonika an Klangbreite und spektakulären Verzierungen entlocken kann. Um Jigs & Reels spielen zu können, muss man nicht nur eine eiserne Lunge, sondern auch einige Tricks und Kniffs auf Lager haben. Toms Zauberkiste hat aber auch Überraschungen aus anderen Musikstilen drin, wie unter anderem Swing und Blues. Ladies und Gentlemen, wir laden ein, sich vom großen Magier der Harmonika verzaubern zu lassen. Vorhang auf für den „Harmonica Magician!“

Capitol Betriebs GmbH

Pressesprecherin
Julia Wütscher

Waldhofstr. 2
68169 Mannheim
Fon 0621 - 40 17 14 - 16
Fax 0621 - 40 17 14 - 30
Julia.wuetscher(at)capitol-mannheim.de

Geschäftsführerin
Yvonne Geiger
Amtsgericht Mannheim
HRB 7821

REELRHYTHM • Step & tap dance extravaganza

Wer erinnert sich an die IFF Tour 2017 als die Fusion Fighters uns schwindelig steppten? Der Star des Ensembles war damals Tyler Schwartz. Das Publikum staunte mit offenem Mund, denn seine Sprünge waren so hoch, dass er bis zur Landung sage und schreibe sechsmal die Hacken anschlug. Er hält sogar den Weltrekord in dieser Spezialität. Seitdem ist viel im Leben des Weltmeisters, All Ireland-, All British- und US-Champions passiert. Tyler wurde vom wichtigsten Magazin für Stepptanz, dem „Irish Dance Magazine“ zum besten Tänzer des Jahres 2019 gewählt und war Coverstory. Viele Stepptanzshows haben ihn als den Star der Truppe auf Tourneen rund um den Erdball präsentiert. Doch das wichtigste Ereignis war die Heirat mit der US-Tap-Tänzerin Maddie Rae Russo. Auch Maddie hat mehrere US-Awards eingeheimst. Die Zuschauer werden vom Feuerwerk sowohl der irischen als auch der amerikanischen Elemente begeistert sein.

EVA COYLE & FRIENDS • A standout voice

Die Singer/Songwriterin hat eine Stimme mit einem einzigartigen Timbre, das so frisch und klar ist wie Lichtreflektionen, die die Sonne auf den Morgentau herbstlicher Blätter zaubert. Wenn sie ihre Lyrics ins Mikrofon haucht, die sowohl der Realität als auch der Fiktion entspringen, lösen sie ebenfalls Wunderbares in uns aus. Der Klang ist eher „folky“ als traditionell, aber durch die Verwendung typisch irischer Instrumente wie Fiddle und Akkordeon ist klar: Diese Band kann nur von der Grünen Insel sein. Das 2022 veröffentlichte Album „Down to the shore“ löste super Reaktionen aus. Die „Eva Coyle & Friends“-Band hat in Irland einige der angesagtesten Festivals gespielt wie etwa das Kilkenny Arts Festival, das EMO oder auch das von 70.000 Menschen besuchte „Electric Picnic“. Wir freuen uns sehr die Ersten zu sein, die Eva in unseren Breitengraden als eines der bestgehüteten Geheimnisse der Grünen Insel vorstellen.

3 ON THE BUND • A sound address for Irish music

Manche Bands haben ganz schön kuriose Ursprünge. Eine Anfrage des chinesischen Kulturministeriums an die Uni in Limerick, brachte im Jahr 2019 fünf hochbegabte Irish Folk Music-Studenten*innen zusammen. Sie waren zur St. Patrick's Day-Feier nach China eingeladen und mussten hopplahopp ein abendfüllendes Programm zusammenstellen. Einen Sound, der frisch und voller neuer Ideen steckt, hatte die Gruppe schnell gefunden. Es fehlte nur noch der Bandname. Am Ende ihrer Reise hatten sie nicht nur viel Lob, sondern auch diesen im Gepäck: Die Bund Promenade in Shanghai gefiel ihnen ganz besonders, an der Hausnummer 3 verabredete man sich zum Spaziergang. So kam es zu „3 on the Bund“. Das Programm von Susan Coleman (Vocals & Concertina), Seán Kelliher (Gitarre), Rebecca McCarthy Kent (Fiddle), Ella McGrory (Piano) und Simon Pfisterer (Uilleann Pipes) ist nicht nur ein Spaziergang durch die irische Tradition, sondern auch ein Ausflug in die Weltmusik.

Irish Folk Festival „Fair Play Tour“**Sonntag, 13. Oktober 2024, 19.00 Uhr**

Konzert

Bestuhlt

1.Kat. 43,70€

2.Kat. 41,50€

Capitoler 10%